

Elsentales Blättle



Jugendfarm
Elsental e.V.

Pädagogik?! In der Tat!

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Auf den ersten Blick | 3 |
| Herzlich Willkommen im Elsental | 4 |
| Zielgruppe, Kosten und Versicherung | 5 |
| Wie werde ich Farmkind? | 6 |
| Rund um den Feuerplatz | 7 |
| Hühner, Hasen, Schafe, Ziegen | 8 |
| Werkstatt, Wasser, Wald und Farmgarten | 9 |
| Inklusion und heilpädagogisches Reiten | 10 |
| Mittagstisch | 11 |
| Pferdebereich | 12 |
| Feste Reitgruppen | 13 |
| Ferienangebote | 14 |
| Familiensamstage | 17 |
| Naturkindergarten | 18 |
| Eltern mit kleinen Kindern | 20 |
| Verein Jugendfarm Elsental e.V. | 21 |
| Mitarbeiter | 22 |
| Entstehungsgeschichte und Leitgedanken | 23 |



Auf den ersten Blick

Öffnungszeiten

In der Schulzeit:

Montag bis Freitag 14 - 18 Uhr

Winteröffnungszeit:

Ab den Herbstferien bis Anfang Februar

Montag bis Freitag 14 - 17:30 Uhr

In den Ferien:

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Samstags:

Im jahreszeitlichen Rhythmus finden 6 Familiensamstage ab 15 Uhr statt.

Haben Sie Fragen?

Sie können uns während der Sprechzeiten erreichen:
Montag bis Freitag 14 - 14:30 Uhr und 17 - 17:45 Uhr

Informationen zu Terminen und Teilnahmeverfahren an Angeboten und Gruppen, Anmeldeunterlagen und Unkostenbeiträge sind im **Flyer Jahrestermine** und unter www.elsental.de zu finden oder sprechen Sie uns an!

Die Jugendfarm ist eine Einrichtung der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit**. Wir gehen davon aus, dass die Kinder in Absprache mit ihren Eltern auf der Farm sind und das Gelände auch jederzeit verlassen dürfen.



Herzlich Willkommen im Elsental

Kinder brauchen Bewegung und Natur als seelischen Ausgleich für die kognitive, sitzende Tätigkeit in der Schule. Im freien Spiel dürfen sie ihre schöpferischen und handwerklichen Anlagen entfalten. Auf der Farm haben sie die Gelegenheit, in spielenden und arbeitenden Gruppen Fähigkeiten zum Zusammenleben zu entwickeln und in verantwortlichem Umgang mit Tieren und Natur ein gesundes Verhältnis zu ihrer Umwelt zu gewinnen.

Die Kinder können sich frei auf dem Gelände bewegen und ihren Jugendfarntag so gestalten, wie sie es möchten: manche zieht es zu den Tieren, andere nehmen an Angeboten am Feuerplatz oder in der Werkstatt teil und viele Kinder streifen allein oder mit den besten Freunden den ganzen Nachmittag durch das Gelände und erforschen Wald, Hang und Bach.

Ein Farmnachmittag ist voller bunter Überraschungen und ist für jedes Kind individuell, denn jedes sucht sich seine Erfahrungsfelder und Erlebnisse selbst aus.



Zielgruppe

Kinder zwischen 7 und 13 Jahren sind unsere Kernzielgruppe.

Größere Kinder und Jugendliche nehmen in der Farmgemeinschaft eine besondere Rolle ein und sind uns als Helfer willkommen.

Für Kinder unter 7 Jahren stehen wir nach Absprache mit den Eltern zur Verfügung.

Kinder mit Förderbedarf kommen im Rahmen des Schulunterrichts oder nach Absprache auf die Farm.

Kinder unter 3 Jahren können in Begleitung eines Elternteils an der Minifarm oder Eltern-Kind-Gruppe „Spielwiese“ teilnehmen.

Kosten und Versicherung

Der Besuch der Jugendfarm ist **kostenfrei**.

Ein einmaliger Betrag von derzeit **5.-€ im Kalenderjahr** zur Deckung unserer Versicherungskosten wird bei der Anmeldung erhoben.

Bei Unfällen und Verletzungen sind die Kinder über ihre Eltern krankenversichert.

Um unsere laufenden Kosten zu decken sind wir auf **Spenden** angewiesen.

Für besondere Gruppenangebote wie Reitgruppen und Ferienbetreuung werden **Unkostenbeiträge** erhoben.



Wie werde ich Farmkind?

Um neuen Farmkindern, insbesondere jüngeren Schulkindern, den Einstieg in die Jugendfarm zu erleichtern, bieten wir regelmäßig **Einführungsgruppen** an. Hier lernen die Kinder in Begleitung „ihres“ Betreuers die Farmregeln, das Gelände, den Ablauf eines Nachmittags und die anderen Betreuer kennen.

Ältere Schulkinder kommen gemeinsam mit ihren Freunden, die schon Farmkinder sind oder aus Eigeninteresse einfach vorbei. Oder Eltern begleiten ihre Kinder nachmittags auf die Jugendfarm, bleiben selbst im Hintergrund und das Kind beginnt schrittweise, sich die Farm zu erobern.



Rund um den Feuerplatz

Der Feuerplatz ist das Zentrum der Farm. Fast täglich brennt das große **Feuer**. Hier wird Stockbrot gebacken und gekocht.

Gegen 15 Uhr ruft die Glocke zur Kinderbesprechung und die offenen Angebote werden vorgestellt: Töpfern, Filzen, Malen, Bänder flechten, Brötchenteig kneten, Futter für die Tiere richten oder Seilspringen und Diabolo spielen.

Am Feuerplatz sind die Farmbetreuer zu finden, die jederzeit Ansprechpartner für Kinder und Erwachsene sind.



Hühner, Hasen, Schafe, Ziegen

„Im Zusammenhang mit der Jugendfarm, hat uns das, was wir hier beobachten, gelehrt, dass der natürliche Egoismus ein bisschen vergessen werden kann, wenn ein Kind die Gelegenheit hat, Fürsorge für andere, hilflose Wesen, was die Tiere ja sind, zu üben.“ (Thyra Boehm)

Die Farmkinder helfen beim Misten, sie bringen die Tiere zur Weide, füttern sie mit Salat, Karotten, Löwenzahn und leckeren Zweigen, abends mit Gras, Heu und Wasser.

Die Tiere sind nicht angebunden, sie laufen weg, wenn wir uns nicht achtsam verhalten. Im vorsichtigen, abwartenden Umgang mit ihnen lernen die Kinder, wie man mit Tieren Freundschaft schließen kann ohne dass diese verängstigt werden.



Werkstatt, Wasser, Wald und Farmgarten

Die Werkstatt wird fast täglich betreut. Die Kinder kommen mit ihren Wünschen, was sie heute bauen wollen und die Betreuer unterstützen sie dabei.

Am Bach einen Staudamm bauen, den steilen Hang im Wald erklimmen oder eine Waldhütte bauen: nicht nur für Jungs eine Herausforderung und gerne genutzte Spielmöglichkeit.

Im Farmgarten legen die Kinder eigene Beete an, helfen beim Säen, Pflanzen, Hegen und Pflegen und freuen sich an der Ernte.



Inklusion und Heilpädagogisches Reiten

Seit 50 Jahren wird im Elsental inklusiv gearbeitet. Von Beginn an war es ein Anliegen, **alle Kinder** an dem Spaß auf der Jugendfarm teilhaben zu lassen. Groß oder klein, schnell oder langsam, Junge oder Mädchen, deutsch oder nicht deutsch, mit oder ohne Behinderung, scheu oder vorlaut: alle benötigen von den Betreuern mehr oder weniger Unterstützung, um sich in der Farmgemeinschaft zurecht zu finden und um ihren Interessen nachgehen zu können.

Im Alltag ist es wichtig zu erkennen, welche Kinder welche Unterstützung benötigen. Kinder mit Behinderungen haben in der Regel einen größeren Unterstützungsbedarf, den wir ihnen gerne so gut als möglich geben. Oft ist eine Inklusionskraft dabei eine große Hilfe.

Auf der Jugendfarm arbeiten Fachkräfte für Heilpädagogisches Reiten. Es kommen regelmäßig vier Förderschulen im Rahmen des Schulunterrichts zu uns auf die Farm.

Nachmittags gibt es verschiedene Inklusionsgruppen und einzelne Kinder mit Förderbedarf, die im Elsental erfüllte Freizeit erleben können.



Mittagstisch im Elsental - nach der Schule direkt auf die Farm

Der warme Mittagstisch mit Betreuung wird jeden **Montag, Mittwoch und Donnerstag** während der Schulzeit angeboten. **Dienstag und Freitag** sind in Planung.

Auf der Farm werden die Kinder erwartet und liebevoll von einer **pädagogischen Fachkraft** empfangen, welche sie bis 14:30 Uhr betreut. Die Kinder finden einen Platz für ihren Schulranzen und dürfen ankommen. Sie können spielen, den Tisch decken helfen und die Tiere begrüßen.

Um **12:30 Uhr** gibt es ein frisch zubereitetes **warmes Mittagessen**. Kinder, die länger Schule haben und später kommen, können um **13:30 Uhr** in einer weiteren Gruppe zu Mittag essen.

Ab 14 Uhr können die Kinder an der regulären Farmbetreuung teilnehmen oder sie haben die Möglichkeit bis 14:30 Uhr die **Hausaufgaben** zu erledigen. Die Betreuer unterstützen die Kinder, sind allerdings nicht verpflichtet, dass alle Kinder die Hausaufgaben gemacht haben.



Pferdebereich

Die Pferde im Elsental sind ein großer Anziehungspunkt für viele Kinder, die auf die Farm kommen. Das Misten, Füttern, Putzen und Reiten der Pferde ist täglich ein offenes Angebot für alle Kinder.

Die Kinder werden in die Arbeiten rund um die Pferde eingebunden. Beim Helfen können sie Teil der Farmgemeinschaft werden und zu tun gibt es immer etwas.

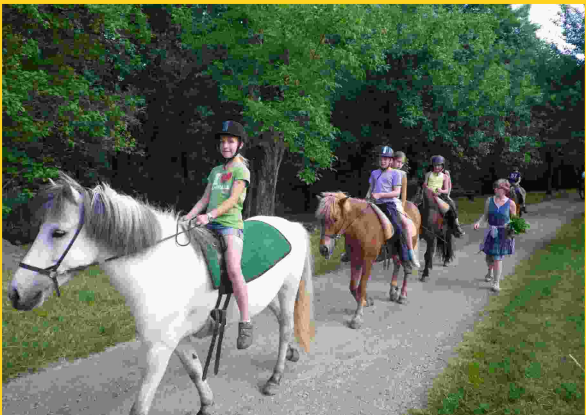
Das „**offene Reiten**“ findet täglich um ca. 15 Uhr statt. Alle Kinder dürfen einmal aufsitzen.



Feste Reitgruppen

Wir arbeiten nach einem speziell für die Jugendfarmarbeit entwickelten pädagogischen Konzept. Grundlagen sind ein achtsamer Umgang zwischen Mensch und Tier, sowie eine ganzheitliche Förderung der Kinder. Im Vordergrund stehen Spaß, Gemeinschaft und Bewegungsfreude. Den Kindern werden Aufgaben in der Pferdepflege übertragen.

Das Reiten lernen ist systematisch aufgebaut: Anfängerreiten, Longe, Führen lernen, Alleinreiten und später Sattelreiten bis hin zu Ausritten im Wald. Zum Farmfest zeigen die Reiter bei Aufführungen, was sie gelernt haben.



Ferienangebote

Offenes Angebot für alle in allen Ferien

In den Ferien hat die Farm für alle Schulkinder jeden Tag kostenfrei geöffnet, es findet eine offene Betreuung statt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 Uhr - 18 Uhr

Mittagessen: Bei Anmeldung bis 11 Uhr möglich.

Darüber hinaus bieten wir zusätzlich **besondere Ferienprogramme** an, für die Unkostenbeiträge erforderlich sind.

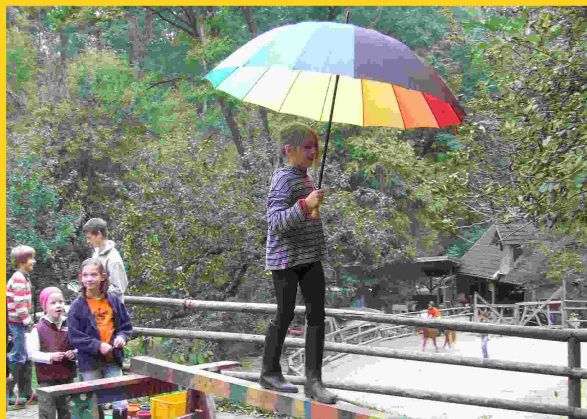
Farmerferien – Fasching, Ostern, Pfingsten, Herbst

Farmerferien finden ab 10 Uhr innerhalb des offenen Farmbetriebs in allen **kleinen Ferien** statt.

Wer kann sich anmelden?

- Kinder, die in den Ferien täglich in einer festen Reitgruppe reiten möchten.
- Jungs, die mit einem Betreuer täglich eine besondere Aktion durchführen.
- Neue Kinder und kleine Farmer, die noch Anschluss an eine Gruppe brauchen.

Tagesablauf: gemeinsamer Beginn, Mittagessen und Versorgen der Farm in Gruppen.



Ferienangebote

Verlässliche Grundschule – Kernzeit

Festes Betreuungsangebot von 8 - 14 Uhr

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt bieten wir die Verlässliche Grundschule auf der Jugendfarm in allen **kleinen Ferien** an.

Angemeldet werden können alle Kinder im Grundschulalter, die eine **städtische Grundschule** besuchen. Für Kinder aus **Privatschulen** stehen 5 Plätze zur Verfügung.

Tagesablauf:

- gemeinsamer Beginn um 8:30 Uhr, Füttern der Farmtiere, Frühstück richten und frühstücken
- Werken z.B. Töpfern, Schnitzen, Filzen
- Spielen im Gelände, Naturerforschung im Wald, Tierspaziergänge, Bewegungsspiele
- ca. 13 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Abholen.

Nach Absprache können die Kinder bis 18 Uhr bleiben und am offenen Angebot der Farm teilnehmen.



Ferienangebote

Sommerferien – Waldheim

Gruppe 1 ab 8:30 - 17 Uhr mit Frühstück

Gruppe 2 ab 10 - 18 Uhr

Für alle Kinder, die schon in der Schule sind, bieten wir in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Ferien- und Waldheime ein vielfältiges Ferienprogramm an.

Es handelt sich um ein festes Betreuungsangebot.

Tagesablauf und Angebote

Gruppe 1: 8:45 Uhr gemeinsamer Beginn, 9 Uhr Tierfütterung, Frühstück richten, frühstücken und Freispiel.

Gemeinsam mit **Gruppe 2:** ab 10 Uhr Singen und Einteilung in Arbeitsgruppen mit verschiedenen Werkangeboten, Theaterspielen etc.

Zusammen wird zu Mittag gegessen.

Am Nachmittag gibt es offene Angebote, Farmern, viele Spiele sowie Reiten in festen Reitgruppen für alte Reitgruppenkinder. Jeder zweiwöchige Block widmet sich außerdem einem besonderen Thema.

Jeweils am Freitag der zweiten Woche stellen die Gruppen den Eltern um 17 Uhr ihre „Künste“ vor.



Familienamstage

Kinder und Eltern können an den Familienamstagen von 15 - 18 Uhr Jahresfeste gemeinsam feiern und zur Jahreszeit passende Werkangebote an unterschiedlichen Stationen erleben, die Einblicke in die Arbeit der Jugendfarm und des Naturkindergartens geben.

„Offenes Reiten“ auf den Farmpferden ist ein fester und beliebter Bestandteil des Nachmittags.

Kaffee, Kuchen, Stockbrot und jahreszeitliche Leckereien wie beispielsweise selbst gepresster Apfelsaft oder Kürbissuppe laden zum Verweilen ein.



Naturkindergarten

Angrenzend an die Jugendfarm, fast versteckt ganz hinten im Elsental, liegt das märchenhafte Gelände des Naturkindergartens mit großem Sandplatz, Zugang zum Bach, Baumhaus, Feuerplatz, Werkstatt, eigenem Garten und kleinem Häuschen mit Küchenische für Mal-, Bastel-, Back- und Spielzeit drinnen.

Die Kinder entwickeln Vertrauen in die Sinnhaftigkeit aller Lebensvorgänge und erleben sich selbst als Teil einer größeren Ordnung durch das Eingebundensein in sinnvolle Tätigkeiten wie Gartenarbeit im Jahreslauf, Tiere füttern und ausmisten, Kochen und Backen, Feuer machen, Vorbereiten von Jahresfesten und Gestalten des Kindergartengeländes.

Das naturbelassene Gelände im Kindergarten und im Wald fördert eine gesunde Bewegungsentwicklung der Kinder und regt alle Sinne an.

Künstlerische Aktivitäten wie Reigen, Fingerspiele, Singen, Malen, Märchen und Geschichten hören, Werken und Basteln unterstützen die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes.

20 Kinder werden von 7:30 - 13:30 Uhr oder bis 15:30 Uhr betreut. Für alle Kinder gibt es ein Frühstücksvesper und Mittagessen.



Naturkindergarten

Jedes Kind unabhängig von seiner sozialen und kulturellen Herkunft oder Religionszugehörigkeit ist im Naturkindergarten herzlich willkommen. Wir orientieren uns an wesentlichen Aspekten der Waldorfpädagogik. Achtung vor der Individualität des Kindes, Vorbild und Nachahmung, Anregung der Sinnesentwicklung, Zeit für nachhaltige Entwicklung und Nachreifen des Erlebten, rhythmisches Gestalten der Zeit, vom Lernen mit der Hand zum Lernen mit dem Kopf sowie Achtsamkeit beim Handeln sind Grundelemente unserer Arbeit. Anregungen und Impulse verschiedener pädagogischer und gesellschaftlicher Strömungen fließen in unsere Arbeit ein, darunter sind neue Ergebnisse der neurophysiologischen Entwicklungsforschung, sensorischen Integration und Salutogenese.

Der Naturkindergarten orientiert sich an den christlichen Grundwerten, ist aber nicht konfessionell gebunden.

Begleitet werden die Kinder von 3 Fachkräften und einer Praktikantin. Die Ansprechpartnerin für den Naturkindergarten ist Sabine Boehm. Das Anfrageformular und weitere Informationen zum Naturkindergarten sind erhältlich unter www.elsental.de oder direkt über bine.boehm@elsental.de.



Eltern mit kleinen Kindern

Für Eltern mit ihren Kleinkindern ab Lauffalter bis Kindergarten Eintritt gibt es das Angebot der Minifarm in Kooperation mit dem städtischen Elternseminar sowie die Eltern-Kind-Gruppe „Spielwiese“, die von zwei Müttern mit Farmerfahrung selbst organisiert wird.

Durch die Umgestaltung des Geländes im Kleintierbereich und im Garten wird ein Aufenthaltsort für Familien mit kleinen Kindern geschaffen.

Die Minifarm

Einmal wöchentlich trifft sich die feste Gruppe auf der Farm. Die Gruppe beginnt in der Regel ab April und umfasst 25 Treffen.

Eine Anmeldung ist über das Elternseminar unter der Tel. 0711/216-6867 möglich. Das Angebot ist kostenfrei.

Die Eltern-Kind-Gruppe „Spielwiese“

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich dienstags von 9:30 - 11:30 Uhr (nicht in den Schulferien).

Bei Interesse bitte auf der Farm nach der aktuellen Kontaktperson fragen. Für die Teilnahme wird eine Spende an die Farm erbeten.



Der Verein Jugendfarm Elsental e.V.

Wie Sie uns unterstützen können:

Werden Sie Mitglied! Unterlagen zum Vereinsbeitritt finden Sie unter www.elsental.de.

Bei allen Festen brauchen wir Helfer beim Verkauf und am Grill sowie Kuchenspenden. Über Unterstützung bei Putz- und Aufräumaktionen freuen wir uns!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus.

Vorstand

Dr. Bruno Sandkühler 1. Vorsitzender seit 1978

Dr. Norbert Bongartz 2. Vorsitzender, Kontakte zu Ämtern und Behörden

Marianne Braun Rechnungsführerin

Inga Hermann Fachaufsicht

Kerstin Lange Öffentlichkeitsarbeit, Schriftführung

Markus Fricke Dienstaufsicht

Sabine Boehm und **Rochus Zimmermann** sind stellvertretend für die Mitarbeiter der Farm im Vorstand. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter des Leitungsteams nehmen an den Sitzungen teil.



Mitarbeiter der Jugendfarm

Feste Mitarbeiter

Sabine Boehm seit 1986

*Dipl. Sprecherzieherin,
Reitpädagogin,
Loheland Gymnastiklehrerin,
INPP Entwicklungsförderin*
Organisation, Außenkontakte,
Pferdebereich, Heilpädagogisches
Reiten



Elke Theißinger seit 1988

*Dipl. Sozialpädagogin (BA),
Reitpädagogin,
Loheland Gymnastiklehrerin,
Theaterpädagogin*
Offener Bereich, Kleintiere,
Zirkusprojekt, Heilpädagogisches
Reiten



Rochus Zimmermann seit 1998

*Dipl. Ing. Landschaftsplaner,
Landschaftsgärtner*
Geschäftsführung, Finanzen,
Technik, Werkstatt
Projekte für Jungen



Nina Henco seit 1993

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Schulklassenbetreuung
Werk-, Töpfer- und Gartenangebote



Bürokraft, Mitarbeiter für Küche und Mittagstisch

Dipl. Sozialpädagogen/Erzieher in Teilzeit

Erzieher im Anerkennungsjahr

Vorpraktikanten

Bundesfreiwilligendienst

Kurzzeitpraktikanten für den Erzieherberuf

Honorarkräfte für besondere Ferienmaßnahmen

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Entstehungsgeschichte und Leitgedanken

Mit Ponys hinterm Haus für die eigene Familie entstand 1962 die Jugendfarm im Elsental. Mit unkonventionellem Schwung handelten Thyra und Edgar Boehm für Kinder in der Großstadt und entwickelten und lebten das Grundkonzept der ersten Jugendfarm Deutschlands, das sie durch Öffentlichkeitsarbeit und Gründungshilfen für andere Farmen weitertrugen. Edgar starb 1984, Thyra lebte bis 2011 in ihrem Haus im Elsental. Sie kam fast täglich auf die Farm und hatte ihren festen Platz am Spinnrad vor dem Farmhaus.

„Um Kraft, Güte und Selbständigkeit zu gewinnen für das schwere Leben, das auf jeden zukommt, braucht man in der Kindheit und Jugend eine Welt, so heil es nur eben geht. Eine Welt voll Freiheit, Vertrauen, Wärme und Heiterkeit in einer noch leidlich ursprünglichen Umgebung! Und alle einsichtigen Erwachsenen haben die Pflicht, den Versuch zu machen, den ihnen anvertrauten jungen Menschen diesen soliden Grund zu schaffen.“



Thyra Boehm

Auf der Jugendfarm Elsental sollen Kinder die naturnahen Freiräume finden, in denen sie ihre ureigenen Anlagen erproben und bewähren können. Sie entwickeln dabei: Tatkraft, Mut und Selbstvertrauen, Phantasie und Kreativität, Vertrauen in die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten. Die Kinder sollen Achtung vor allen Menschen, vor Tieren und allem Lebendigen und von Menschen Geschaffenem entwickeln können. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass alle Beteiligten sich um Achtsamkeit im Alltag und wertschätzenden Umgang miteinander bemühen, denn jeder Einzelne wirkt als Vorbild.

Wir verdanken der Menschenkunde Rudolf Steiners bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Leitgedanken wesentliche Impulse.

Mehr zu unserer Konzeption finden Sie unter www.elsental.de.

Jugendfarm Elsental e.V.



Jugendfarm Elsental e.V.

Im Elsental 3

70569 Stuttgart

Tel.: 0711/6872089

Fax: 0711/62044648

www.elsental.de

Unsere Bankverbindung:

IBAN DE37 6005 0101 0002 0000 15

BIC SOLADEST600

BW-Bank

Die Jugendfarm Elsental e.V. wird von der Stadt Stuttgart
und durch den Landesjugendplan Baden-Württemberg
gefördert

Wir danken für diese Unterstützung!

V.i.S.d.P. Kerstin Lange, Stand Januar 2014

